

## LEISTUNGSaufTRAG UND GLOBALKREDIT für die Produktgruppe

# 1 VOLKSABSTIMMUNGEN UND BEHÖRDEN- DIENSTE

für die Jahre 2006 bis 2009

Der erste Leistungsauftrag der Produktgruppe Volksabstimmungen und Behördendienste vom 24. September 2003 läuft per Ende 2005 aus. Die meisten der bisherigen Ziele machen Sinn und finden deshalb in der Neuauflage des Leistungsauftrags wieder Aufnahme. Der zweite Leistungsauftrag tritt per 1. Januar 2006 in Kraft und ist neu auf vier Jahre angelegt. Aufgrund der Produkte dieses Leistungsauftrags bietet es sich an, dessen Laufzeit an die Dauer der Legislatur anzupassen.

Die Gemeinde Riehen verfügt über erneuerte Strukturen, die es Legislative und Exekutive als **Behörden** ermöglichen sollen, die politischen Aufgaben zum Wohl Riehens im Milizsystem, aber dennoch sachkundig und effizient zu bewältigen. Unterstützung bietet eine leistungsfähige Verwaltung, welche die kommunalen Behörden mit den notwendigen Informationen versorgt, um in diesen Gremien Grundsatzdiskussionen führen und adäquate Sachentscheide fällen zu können.

Die Respektierung der demokratischen **Volksrechte** besitzt für die Gemeinde einen hohen Stellenwert. Es ist ihr wichtig, dass die Bevölkerung die Möglichkeit hat, ihrem politischen Willen Ausdruck zu verleihen. Dies soll möglichst kundenfreundlich und unkompliziert geschehen. Das veränderte Abstimmungsverhalten (brieflich statt Urnenabstimmung) erlaubt es nun aber auch, die Öffnungszeiten der Wahllokale den neuen Verhältnissen sinnvoll anzupassen und eventuell auf einen Standort zu reduzieren.

Weiter geht die Unterstützung der Gemeinde im Bereich der Volksrechte dahin, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie weitere Bevölkerungskreise bei der Lancierung von Initiativen oder Referenden oder andern direktdemokratischen Instrumenten (Volksanregungen und Petitionen) mit Fachwissen unterstützt werden. Die entsprechenden Serviceleistungen umfassen neben ganz praktischen Ratschlägen bezüglich des Vorgehens insbesondere eine Unterstützung in formalrechtlichen Belangen.

Verantwortungsbewusste Behörden und eine im Interesse des Gemeinwohls politisch aktive Bevölkerung tragen gemeinsam zu einer gesunden Entwicklung der Gemeinde bei.

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat, für den Politikbereich Volksabstimmungen und Behördendienste (Produktgruppe 1) für die Jahre 2006 - 2009 den nachstehenden Leistungsauftrag zu erteilen und den zugehörigen Globalkredit im Betrag von Fr. 8'326'000.- (Indexstand Juni 2005) zu bewilligen.

Juli 2005

GEMEINDERAT RIEHEN

Der Vizepräsident:  
Christoph Bürgenmeier

Der Gemeindeverwalter:  
Andreas Schuppli

## INHALTSÜBERSICHT

Seite

<b>Beschluss</b>		<b>3</b>
<b>A. Allgemeiner Überblick</b>		<b>4</b>
1. Produktrahmen		4
2. Leitlinien der Produktgruppe, Produkte		5
3. Wichtige gesetzliche Grundlagen		6
<b>B. Allgemeine Bestimmungen</b>	 	<b>7</b>
<b>C. Globalkredit 2006 bis 2009</b>		<b>8</b>
<b>D. Ziele und Vorgaben</b>		<b>10</b>
1. Programmatische Ziele der Produktgruppe		10
2. Wirkungsziele der Produktgruppe		11
3. Andere Vorgaben		11
4. Produkte	 	12
1.1 Wahlen und Abstimmungen		12
1.2 Einwohnerrat		15
1.3 Gemeinderat		18



**Beschluss des Einwohnerrats betreffend  
Leistungsauftrag und Globalkredit für den Politikbereich Volksabstimmungen  
und Behördendienste für die Jahre 2006 bis 2009**

Der Einwohnerrat erteilt auf Antrag des Gemeinderats sowie der zuständigen Sachkommission für den Politikbereich Volksabstimmungen und Behördendienste (Produktgruppe 1) den Leistungsauftrag an den Gemeinderat für die Jahre 2006 - 2009 und bewilligt den zugehörigen Globalkredit im Betrag von Fr. 8'326'000.-. Der Betrag basiert auf dem Basler Index der Konsumentenpreise (Stand Juni 2005). Die Anpassung erfolgt jeweils auf den 1. Januar des nachfolgenden Jahres, erstmals per 1. Januar 2007.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.

Riehen, den

Im Namen des Einwohnerrats

Der Präsident:

Der Sekretär:

Niggi Benkler

Andreas Schuppli

# A. Allgemeiner Überblick

## 1. Produktrahmen (gemäss Beschluss des Einwohnerrats vom 27. Oktober 2004)

Version 4.2/20.06.05

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Volksabstimmungen und Behördendienste	Publikumsdienste und Aussenbeziehungen	Finanzen und Steuern	Gesundheit	Kultur	Freizeit und Sport	Bildung und Soziales	Allmend und Verkehr	Versorgung und Entsorgung	Siedlung und Landschaft
Denzler U.	Denzler U.	Gutzwiller B.	Kunz R.	Stauber V.	Stauter V.	Kunz R.	Grass R.	Grass R.	Tomaschett G.
1.01 Perret R. 2.01.x.01	2.01 Denzler U. 2.02.x.01	3.01 Pantli P. 2.03.x.01	4.01 Kunz R. 2.04.x.01	5.01 Stauber V. 2.05.x.01	6.01 Giudici M. 2.06.x.01	7.01 Perfer G. 2.07.x.01	8.01 Grass R. 2.08.x.01	9.01 Wächli P. 2.09.x.01	10.01 Bereger I. 2.10.x.01
Wahlen und Abstimmungen	Einwohnerdienste	Finanzdienste	Gemeindespital	Kulturförderung	Freizeit- und Sportförderung	Kindergarten und Tagesbetreuung	Verkehrsnetz	Energie	Siedlungs-Entwicklung
Bürgenmeier C.	Iselin-Löffler M.	Bürgenmeier C.	Fischer W.	Iselin-Löffler M.	Fischer-Burri I.	Fischer W.	Schweizer M.	Schweizer M.	Tamm N.
1.02 Schuppli A. 2.04.x.02	2.02 Schuppli A. 2.02.x.02	3.02 Müller H. 2.03.x.02	4.02 Kunz R. 2.04.x.02	5.02 Graf B. 2.05.x.02	6.02 Giudici M. 2.06.x.02	7.02 Kunz R. 2.07.x.02	8.02 Wächli P. 2.08.x.02	9.02 Schöni U. 2.09.x.02	10.02 Braun F. 2.10.x.02
Einwohnerat	Aussenbeziehungen	Steuern	Schulzahnpflege	Museum	Freizeitangebote	Musikschulen	Öffentlicher Verkehr	Kommunikationsnetz	Grünanlagen
Bürgenmeier C.	Iselin-Löffler M.	Bürgenmeier C.	Fischer W.	Iselin-Löffler M.	Fischer-Burri I.	Fischer W.	Schweizer M.	Schweizer M.	Tamm N.
1.03 Denzler U. 2.04.x.03	2.03 Denzler U. 2.02.x.03	3.03 Krähenbühl B. 2.03.x.03	4.03 Gronbach B. 2.04.x.03	5.03 Stauber V. 2.05.x.03	6.03 Giudici M. 2.06.x.03	7.03 Stöckli R. 2.07.x.03	8.03 Wächli P. 2.08.x.03	9.03 Jann C. 2.09.x.03	10.03 Schmid J. 2.10.x.03
Gemeinderat	Information und Gemeinmarketing	Liegenschaftsbewirtschaftung	Betagen- und Krankenpflege	Bildende Kunst	Schwimmbad	Berufs- und Erwachsenenbildung	Individualverkehr	Wasser	Umweltschutz
Bürgenmeier C.	Iselin-Löffler M.	Bürgenmeier C.	Fischer W.	Iselin-Löffler M.	Fischer-Burri I.	Fischer W.	Schweizer M.	Schweizer M.	Fischer-Burri I.
2.04 Denzler U. 2.02.x.04	2.04 Denzler U. 2.02.x.04		4.04 Kunz R. 2.04.x.04	5.04 de Haller A. 2.05.x.04	6.04 Giudici M. 2.06.x.04	7.04 Stöckli R. 2.07.x.04	8.04 Käppeli F. 2.08.x.04	9.04 Jann C. 2.09.x.04	10.04 Schmid J. 2.10.x.04
Sicherheit			Prävention	Bibliothek	Sportanlagen	Soziale Dienste und Integration	Allmendbewirtschaftung	Abfallbewirtschaftung	Naturschutz und Landwirtschaft
Iselin-Löffler M.	Iselin-Löffler M.		Fischer W.	Iselin-Löffler M.	Fischer-Burri I.	Fischer W.	Schweizer M.	Schweizer M.	Fischer-Burri I.
2.05 Braun F. 2.02.x.05	2.05 Braun F. 2.02.x.05					7.05 Kunz R. 2.07.x.05			10.05 Wyss A. 2.10.x.05
Bestattungen und Friedhofpflege						Entwicklungs-zusammenarbeit			Wald
Iselin-Löffler M.	Iselin-Löffler M.					Fischer W.			Fischer-Burri I.
						7.06 Beck H. 2.07.x.06			
						Sozialhilfe			
						Fischer W.			



## 2. Leitlinien der Produktgruppe, Übersicht über die Produkte

Produktgruppe	Strategische Führung	Operative Führung
1 <b>Volksabstimmungen und Behördendienste</b>	Chr. Bürgermeier	Urs Denzler

### Leitlinien<sup>1</sup> der Produktgruppe 1

1	<b>Förderung des Interesses und der Beteiligung am politischen Geschehen durch die kommunalen Volksrechte.</b>
2	<b>Einwohnerrat und Gemeinderat können im Milizsystem bzw. im Nebenamt ihrer Aufgabe der politischen Steuerung mit Unterstützung durch die Verwaltung gerecht werden.</b>

<b>Produkte der Produktgruppe 1 Volksabstimmungen und Behördendienste</b>			
Nr	Bezeichnung	strategische Führung	operative Führung
1.1	<b>Wahlen und Abstimmungen</b> Sicherstellen der Abläufe und Infrastruktur zur Ausübung der Volksrechte	Christoph Bürgermeier	Roger Perret
1.2	<b>Einwohnerrat</b> Administrative und fachspezifische Dienste für den Einwohnerrat	Christoph Bürgermeier	Andreas Schuppli
1.3	<b>Gemeinderat</b> Administrative und fachspezifische Dienste für den Gemeinderat	Christoph Bürgermeier	Urs Denzler

<sup>1</sup> Vgl. § 24 Abs. 3 lit. b der Gemeindeordnung



### 3. Wichtige gesetzliche Grundlagen<sup>2</sup>

#### A. Bund (Auswahl)

1. Bundesgesetz über die politischen Rechte vom 17. Dezember 1976 (SR 161.1)

#### B. Kanton (Auswahl)

1. Gesetz betr. Initiative und Referendum vom 16. Januar 1991 (SG 131.100)
2. Gesetz über Wahlen und Abstimmungen vom 21. April 1994 (SG 132.100)
3. Gemeindegesetz vom 17. Oktober 1984 (SG 170.100)

#### C. Gemeinde (vollständige Auflistung)

##### 1. Produktspezifische Ordnungen

- 1.1 Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Riehen vom 27. Februar 2002 (RiE 111.100)
- 1.2 Ordnung der politischen Rechte in der Einwohnergemeinde Riehen vom 24. April 1996 (RiE 132.100)
- 1.3 Geschäftsordnung des Einwohnerrats der Einwohnergemeinde Riehen vom 24. Oktober 2002 (RiE 152.100)
- 1.4 Finanzhaushaltordnung der Einwohnergemeinde Riehen vom 28. November 2002 (RiE 610.100)
- 1.5 Anhang zur Ordnung über die Besoldungen der Beamten und Angestellten der Gemeinde Riehen betr. Entschädigung für den Gemeindepräsidenten und die Mitglieder des Gemeinderats vom 20. Dezember 1989 (RiE 164.100)

##### 2. Produktspezifische Reglemente

- 2.1 Reglement der politischen Rechte in der Einwohnergemeinde Riehen vom 18. März 1997 (RiE 132.110)
- 2.2 Reglement über die Organisation des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung vom 17. Dezember 2002 (RiE 153.240)

---

<sup>2</sup> Über Internet sind die gesetzlichen Grundlagen leicht zugänglich:  
Unter [www.gesetzessammlung.bs.ch](http://www.gesetzessammlung.bs.ch) finden sich die kantonalen Erlasse und das Gemeinderecht. Ein Link führt direkt zur Systematischen Sammlung des Bundesrechts.



## B. Allgemeine Bestimmungen

1. Entsprechend den gesetzlichen Grundlagen in Gemeindeordnung und Finanzhaushaltsordnung werden im Folgenden für die Produktgruppe „Volksabstimmungen und Behördendienste“ Ziele und Globalkredit für die Jahre 2006 bis 2009 festgelegt.
2. Der Gemeinderat wird beauftragt, die vom Einwohnerrat festgelegten Ziele in der vorgegebenen Qualität und Quantität zu erreichen.
3. Dem Einwohnerrat wird *jährlich* entsprechend diesen Zielen ein *Leistungsbericht* unterbreitet. Der Bericht enthält die für die Steuerung durch den Einwohnerrat erforderlichen Informationen, insbesondere bezüglich Leistung, Qualität sowie Kosten und Erlöse. Die Abweichungen zwischen Zielvorgabe und Zielerreichung werden sichtbar gemacht und erklärt und die getroffenen Massnahmen dargelegt. Nach Ablauf der Leistungsauftragsdauer legt der Gemeinderat in einem Schlussbericht Rechenschaft über die Erfüllung des Leistungsauftrags ab (*Rechenschaftsbericht*).
4. Wenn sich die Verhältnisse grundlegend ändern und die Veränderungen nicht voraussehbar waren, kann der Einwohnerrat durch Beschluss - auf Antrag des Gemeinderats oder aufgrund eines parlamentarischen Vorstosses - entsprechend den Bestimmungen der Finanzhaushaltsordnung auch vor Ablauf der festgelegten Dauer den Leistungsauftrag und den Globalkredit beenden, verändern oder erneuern. Vorbehalten bleibt die Erfüllung rechtsverbindlich eingegangener Verpflichtungen. Im gegenseitigen Einvernehmen zwischen Einwohnerrat und Gemeinderat kann der Leistungsauftrag jederzeit verändert werden.
5. Die parlamentarische Oberaufsicht erstreckt sich gemäss § 21 Abs. 2 der Gemeindeordnung (GemO) auch auf externe Leistungserbringer. Der Gemeinderat wird beauftragt, in den entsprechenden Leistungsvereinbarungen mit Dritten darauf hinzuweisen.

## C. Globalkredit 2006 bis 2009



### Beantragter Globalkredit 2006/09: Fr. 8'326'000.-

Dieser Betrag basiert auf dem Basler Index der Konsumentenpreise (Stand Juni 2005). Die Anpassung erfolgt jeweils auf den 1. Januar des nachfolgenden Jahres, erstmals per 1. Januar 2007.

Vorbehalten bleiben Anpassungen, die gemäss Gemeindeordnung und Finanzhaushaltordnung in die Zuständigkeit des Gemeinderats fallen, nämlich:

- a) Nachkredite bis zu 10% des vom Einwohnerrat beschlossenen Kredits, höchstens jedoch Fr. 200'000.- (GemO § 37 Abs. 1 lit. c)
- b) gebundene Ausgaben (GemO § 37 Abs. 1 lit. d)

Die allfällige Ausübung dieser Kompetenzen ist im Rechenschaftsbericht des Gemeinderats an den Einwohnerrat zu begründen. Auch wird in den jährlichen Leistungsberichten darauf hingewiesen.

### Aufteilung des Globalkredits (in Tausend Franken)



(in TCHF)	Total	2006	2007	2008	2009
	2006/09				

<b>Übersicht Produktgruppe</b>					
Kosten der Produktgruppe (inkl. Umlagen)	8'332	2'145	2'047	2'088	2'052
- Erlöse der Produktgruppe	6	2	2	2	
<b>Nettokosten der Produktgruppe</b>	<b>8'326</b>	<b>2'143</b>	<b>2'045</b>	<b>2'086</b>	<b>2'052</b>

<b>Produktgruppe nach Produkten</b>					
<b>Nettokosten der Produkte</b>					
1.1 Wahlen und Abstimmungen	770	250	165	193	162
1.2 Einwohnerrat	1'890	475	465	475	475
1.3 Gemeinderat	3'755	938	942	937	938
<b>= Total Produktkosten (netto)</b>	<b>6'415</b>	<b>1'663</b>	<b>1'572</b>	<b>1'605</b>	<b>1'575</b>
+ Kosten (Stufe Produktgruppe)	24	6	6	6	6
<b>= direkte Nettokosten (= vor Umlagen)</b>	<b>6'439</b>	<b>1'669</b>	<b>1'578</b>	<b>1'611</b>	<b>1'581</b>
+ Gemeinkostenumlagen	1'887	474	467	475	471
<b>= Nettokosten der Produktgruppe</b>	<b>8'326</b>	<b>2'143</b>	<b>2'045</b>	<b>2'086</b>	<b>2'052</b>

**Kennzahlen der Produktgruppe**

	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>
Einwohnerzahl per Ende Jahr	<b>20'630</b>	<b>20'630</b>	<b>20'630</b>	<b>20'630</b>
Nettokosten pro Einwohner/-in CHF	<b>104</b>	<b>99</b>	<b>101</b>	<b>99</b>

## D. Ziele und Vorgaben



### 1. Programmatische Ziele der Produktgruppe

- 1.1 Die Ausübung der Volksrechte als Ausdruck des politischen Willens der Bevölkerung soll im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben so einfach wie möglich erfolgen.
- 1.2 Die politische Kultur Riehens zeichnet sich durch eine konstruktive und ebenenübergreifende Zusammenarbeit von Einwohnerrat, Gemeinderat und Verwaltung aus, welche die jeweiligen Zuständigkeiten respektiert.
- 1.3 Die Wege von der Bevölkerung zu den Behörden sind kurz und einfach.
- 1.4 Die Verwaltung unterstützt Einwohnerrat und Gemeinderat mit ihrem Fachwissen, damit diese Gremien ihre politische Arbeit tun können.



## 2. Wirkungsziele der Produktgruppe

### 2.1 Die Bevölkerung hat Vertrauen in das Funktionieren der Volksrechte.

<b>Indikator</b>	Stimmrechtsbeschwerden
<b>Standard</b>	keine
<b>Messung</b>	Feststellung der Verwaltung

### 2.2 Die Volksrechte in ihrer Ausgestaltung als direktdemokratische Instrumente ermöglichen der Bevölkerung die Kundgabe ihres politischen Willens.

<b>Indikator</b>	kantonale und kommunale Wahlen und Abstimmungen
<b>Standard</b>	Wahl- und Stimmbeteiligung bei kantonalen und kommunalen Urnen- gängen > 50% im Jahresdurchschnitt
<b>Messung</b>	Wahl-/Abstimmungsprotokoll

### 2.3 Die Bevölkerung sieht ihre Interessen durch Einwohnerrat und Gemeinderat gut vertreten.

<b>Indikator</b>	Antworten in einer repräsentativen Meinungsumfrage
<b>Standard</b>	> 75% der Antwortenden erklären sich zufrieden.
<b>Messung</b>	Bevölkerungsbefragung 2009

### 2.4 Behördliche Entscheidungen bieten keinen Anlass für berechtigte Interventionen der kantonalen Rechtsaufsicht oder der Justiz.

<b>Indikator</b>	berechtigte Interventionen bzw. Urteile gegen die Gemeinde
<b>Standard</b>	keine
<b>Messung</b>	Feststellung der Verwaltung



## 3. Andere Vorgaben

Keine.

## 4. Produkte

Produkt	strategische Führung	operative Führung
1.1 Wahlen und Abstimmungen	Chr. Bürgenmeier	Roger Perret

### 1. Erlass oder Änderungen produktspezifischer Ordnungen

Keine.

### 2. Leistungsziele

#### 2.1 Durchführung von Wahlen und Abstimmungen

##### 2.1.1 **Die Wahl- und Abstimmungsunterlagen werden vollständig und fristgerecht allen Stimmberechtigten zugestellt.**

<b>Indikator</b>	Vollständigkeit
<b>Standard</b>	keine Reklamationen, welche die Gemeinde aufgrund unkorrekten Handelns zu verantworten hätte
<b>Messung</b>	Feststellung der Verwaltung

##### 2.1.2 **Die Resultate von Wahlen und Abstimmungen werden so ermittelt, dass sie korrekt und fristgerecht entweder direkt veröffentlicht oder den kantonalen Behörden übermittelt werden können.**

<b>Indikator 1</b>	Nachkontrollen/-zählungen
<b>Standard 1</b>	keine Nachkontrollen/-zählungen, welche die Gemeinde aufgrund unkorrekten Handelns zu verantworten hätte
<b>Messung 1</b>	Feststellung der Verwaltung
<b>Indikator 2</b>	Zeitpunkt der Resultatbekanntgabe
<b>Standard 2</b>	eigene oder externe Zeitvorgabe wird eingehalten
<b>Messung 2</b>	Uhrzeit auf Schlussprotokoll

##### 2.1.3 **Die Parteien werden im Vorfeld von kommunalen Wahlen umfassend und rechtzeitig über die zu unternehmenden Schritte im Hinblick auf eine Teilnahme an einer Wahl informiert.**

<b>Indikator</b>	Zufriedenheit der Parteien
<b>Standard</b>	90% Zufriedenheit
<b>Messung</b>	Befragung der Parteien nach Wahlgängen

2.1.4 **Vor den jeweiligen Gesamterneuerungswahlen (ohne Richterwahlen) in Bund, Kanton und Gemeinde wird ein gemeinsamer Wahlpropaganda-  
versand für die teilnehmenden Parteien organisiert.**

**Indikator** Zufriedenheit der Parteien

**Standard** 90% Zufriedenheit

**Messung** Befragung der Parteien nach Wahlgängen

**2.2 Vorprüfung und Unterschriftenkontrolle von Referenden und Initiativen**

2.2.1 **Referendums- und Initiativbögen werden in der Weise vorgeprüft, dass sie den Formvorschriften entsprechen.**

**Indikator** Einhaltung der Formvorschriften

**Standard** Keine Unterschriftensammlung für Initiativen und Referenden, welche die Formvorschriften verletzen

**Messung** Feststellung der Verwaltung

2.2.2 **Vor Ablauf einer Frist für die Einreichung einer Initiative sind die notwendigen Unterschriften überprüft.**

**Indikator** Stichtag für Fristablauf

**Standard** keine Fristüberschreitung

**Messung** Feststellung der Verwaltung

**3. Andere Vorgaben**



Das Wahllokal Niederholz wird per 31. Dezember 2005 geschlossen. Im Gegenzug wird an zentraler Lage des Quartiers ein Gemeindebriefkasten installiert, der an Abstimmungs- und Wahlwochenenden Samstag, 12.00 Uhr, nochmals geleert wird.

## 4. Produktbudget



### Produkt Wahlen und Abstimmungen

(in TCHF)

Total 2006/09	2006	2007	2008	2009
------------------	------	------	------	------

<b>Produkt-Übersicht</b>					
Kosten des Produkts	776	252	167	195	162
- Erlöse des Produkts	6	2	2	2	
<b>Nettokosten des Produkts</b>	<b>770</b>	<b>250</b>	<b>165</b>	<b>193</b>	<b>162</b>

<b>Kosten</b> (Details)					
Sachkosten	644	219	134	162	129
eigene Beiträge					
Leistungsverrechnungen	132	33	33	33	33
<b>= direkte Kosten</b>	<b>776</b>	<b>252</b>	<b>167</b>	<b>195</b>	<b>162</b>
zuweisbare Abschreibungen					
übrige interne Verrechnungen					
zuweisbare Umlagen					
<b>= Gesamt-Kosten</b>	<b>776</b>	<b>252</b>	<b>167</b>	<b>195</b>	<b>162</b>

<b>Erlöse</b> (Details)					
Regalien und Konzessionen					
Vermögenserträge					
Entgelte	6	2	2	2	
Rückerstattungen					
Beiträge für eigene Rechnung					
<b>= Erlöse</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	

## 5. Produktkennzahlen



	2006	2007	2008	2009
Einwohnerzahl per Ende Jahr	20'630	20'630	20'630	20'630
Nettokosten pro Einwohner/-in	CHF 12	8	9	8





## 2.2 Vorbereiten der Sitzungsunterlagen und Auskunftserteilung für die Kommissionen des Einwohnerrats

### 2.2.1 **Die Sitzungsunterlagen sind vollständig, umfassend und rechtzeitig zugestellt.**

**Indikator** Zufriedenheit der Kommissionsmitglieder

**Standard** weniger als 5 Reklamationen

**Messung** Umfrage bei den Mitgliedern des Einwohnerrats in den Jahren 2007 und 2009

### 2.2.2 **Das Verwaltungspersonal steht mit seinem Fachwissen für Auskünfte und Dienstleistungen unterstützend zur Verfügung**

**Indikator** Zufriedenheit der Kommissionsmitglieder

**Standard** weniger als 5 Reklamationen

**Messung** Umfrage bei den Mitgliedern des Einwohnerrats in den Jahren 2007 und 2009

## 2.3 Sekretariat für die Kommissionen des Einwohnerrats

**Die Protokolle sind taugliche Instrumente für die Kommissionsarbeit und werden den Kommissionsmitgliedern innerhalb von 10 Arbeitstagen zugestellt.**

**Indikator 1** Zufriedenheit der Kommissionsmitglieder

**Standard 1** weniger als 5 Reklamationen

**Messung 1** Umfrage bei den Mitgliedern des Einwohnerrats in den Jahren 2007 und 2009

**Indikator 2** Termingerechte Zustellung

**Standard 2** 90%

**Messung 2** Jährliche Erhebung der Verwaltung

## 3. Andere Vorgaben



Bis Ende 2008 sollen die Gemeindeordnung vom 27. Februar 2002, die Finanzhaushaltordnung vom 28. November 2002 sowie die Geschäftsordnung des Einwohnerrats vom 24. Oktober 2002 systematisch auf Revisionsbedarf überprüft werden, so dass allfällige Änderungen im 2009 beschlossen werden können.

## 4. Produktbudget



### Produkt Einwohnerrat

(in TCHF)

Total 2006/09	2006	2007	2008	2009
------------------	------	------	------	------

<b>Produkt-Übersicht</b>					
Kosten des Produkts	1'890	475	465	475	475
- Erlöse des Produkts					
<b>Nettokosten des Produkts</b>	<b>1'890</b>	<b>475</b>	<b>465</b>	<b>475</b>	<b>475</b>

<b>Kosten</b> (Details)					
Sachkosten	625	160	145	160	160
eigene Beiträge					
Leistungsverrechnungen	692	173	173	173	173
<b>= direkte Kosten</b>	<b>1'317</b>	<b>333</b>	<b>318</b>	<b>333</b>	<b>333</b>
zuweisbare Abschreibungen					
übrige interne Verrechnungen	573	142	147	142	142
zuweisbare Umlagen					
<b>= Gesamt-Kosten</b>	<b>1'890</b>	<b>475</b>	<b>465</b>	<b>475</b>	<b>475</b>

<b>Erlöse</b> (Details)					
Regalien und Konzessionen					
Vermögenserträge					
Entgelte					
Rückerstattungen					
Beiträge für eigene Rechnung					
<b>= Erlöse</b>					

## 5. Produktkennzahlen



	2006	2007	2008	2009
Einwohnerzahl per Ende Jahr	20'630	20'630	20'630	20'630
Nettokosten pro Einwohner/-in CHF	23	23	23	23

Produkt	strategische Führung	operative Führung
1.3 Gemeinderat	Chr. Bürgermeister	Urs Denzler

## 1. Erlass oder Änderungen produktspezifischer Ordnungen



Keine, siehe aber Ziff. 3 „Andere Vorgaben“

## 2. Leistungsziele



### 2.1 Vorbereiten und Bereitstellen der Entscheidungsgrundlagen sowie Arbeitsplanung für den Gemeinderat

#### 2.1.1 **Dem Gemeinderat werden die Entscheidungsgrundlagen rechtzeitig und in der gebotenen Qualität zugestellt.**

**Indikator** Zufriedenheit der Mitglieder des Gemeinderats

**Standard** Zufriedenheit bei 6 von 7

**Messung** Umfrage bei den Mitgliedern des Gemeinderats in den Jahren 2007 und 2009

#### 2.1.2 **Der Gemeinderat wird mit einer Arbeitsplanung unterstützt, welche ihm ermöglicht, das Mandat im Nebenamt auszuüben.**

**Indikator** Zufriedenheit der Mitglieder des Gemeinderats

**Standard** Zufriedenheit bei 6 von 7

**Messung** Umfrage bei den Mitgliedern des Gemeinderats in den Jahren 2007 und 2009

### 2.2 Vorbereiten der Sitzungsunterlagen für die Kommissionen des Gemeinderats

**Die Sitzungsunterlagen sind vollständig, umfassend und rechtzeitig zugestellt.**

**Indikator** Zufriedenheit der Kommissionsmitglieder

**Standard** weniger als 5 Reklamationen

**Messung** Umfrage bei den Mitgliedern der gemeinderätlichen Kommissionen in den Jahren 2007 und 2009

### 2.3 Sekretariat für die Kommissionen des Gemeinderats

**Die Protokolle sind taugliche Instrumente für die Kommissionsarbeit und werden den Kommissionsmitgliedern innerhalb von 10 Arbeitstagen zugestellt.**

**Indikator 1** Zufriedenheit der Kommissionsmitglieder

**Standard 1** weniger als 5 Reklamationen

**Messung 1** Umfrage bei den Mitgliedern der gemeinderätlichen Kommissionen in den Jahren 2007 und 2009

---

1.3	Gemeinderat	Chr. Bürgermeier	Urs Denzler
-----	-------------	------------------	-------------

---

**Indikator 2** termingerechte Zustellung

**Standard 2** 90%

**Messung 2** Erhebung der Verwaltung

### 3. Andere Vorgaben



Die Sachkommission für Kultur, Aussenbeziehungen und Dienste (KAD) hält es für angezeigt, die Beanspruchung des Gemeindepräsidiums und der Mitglieder des Gemeinderats im 2006 zu überprüfen. Konsequenz kann sein, dass der Anhang zur Ordnung über die Besoldungen der Beamten und Angestellten der Gemeinde Riehen betreffend Entschädigung für den Gemeindepräsidenten und die Mitglieder des Gemeinderats vom 20. Dezember 1989 aufgehoben und gegebenenfalls durch entsprechende gesetzliche Grundlagen ersetzt wird.

1.3 Gemeinderat

Chr. Bürgermeier

Urs Denzler

## 4. Produktbudget



### Produkt Gemeinderat

(in TCHF)

Total 2006/09	2006	2007	2008	2009
------------------	------	------	------	------

<b>Produkt-Übersicht</b>					
Kosten des Produkts	3'755	938	942	937	938
- Erlöse des Produkts					
<b>Nettokosten des Produkts</b>	<b>3'755</b>	<b>938</b>	<b>942</b>	<b>937</b>	<b>938</b>

<b>Kosten</b> (Details)					
Sachkosten	1'920	480	480	480	480
eigene Beiträge					
Leistungsverrechnungen	1'500	375	376	374	375
<b>= direkte Kosten</b>	<b>3'420</b>	<b>855</b>	<b>856</b>	<b>854</b>	<b>855</b>
zuweisbare Abschreibungen					
übrige interne Verrechnungen	335	83	86	83	83
zuweisbare Umlagen					
<b>= Gesamt-Kosten</b>	<b>3'755</b>	<b>938</b>	<b>942</b>	<b>937</b>	<b>938</b>

<b>Erlöse</b> (Details)					
Regalien und Konzessionen					
Vermögenserträge					
Entgelte					
Rückerstattungen					
Beiträge für eigene Rechnung					
<b>= Erlöse</b>					

## 5. Produktkennzahlen



	2006	2007	2008	2009
Einwohnerzahl per Ende Jahr	20'630	20'630	20'630	20'630
Nettokosten pro Einwohner/-in	CHF 45	46	45	45